

# Leipziger Tageblatt

1874

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 319. Donnerstag den 15. November. 1855.

### Bekanntmachung.

Bei der am 5., 6. und 7. dieses Monats stattgefundenen Abstimmung sind die nachverzeichneten Bürger zu Wahlmännern für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner ernannt worden. Die Herren Wahlmänner, welche von ihrer Ernennung durch die Wahldeputation benachrichtigt worden sind, haben die ihnen zugestellten Stimmzettel

Donnerstag den 22. November dieses Jahres Vormittags zwischen 10 und 12<sup>1/2</sup> und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr im Wahllocale in der alten Waage persönlich abzugeben.

Es sind 20 Stadtverordnete und 14 Ersahmänner nach Anleitung der Stimmzettel zu wählen. Zu diesem Behufe hat jeder Wahlmann 17 Bürger aus der ersten Classe, 9 aus der zweiten Classe und 8 aus der dritten Classe der Wahlliste auf den Stimmzettel aufzuschreiben.

Eine besondere Wahl der Ersahmänner findet nicht statt, sondern es sind diejenigen 10 Bürger aus der ersten, 5 aus der zweiten und 5 aus der dritten Classe, welche die meisten Stimmen erhalten, als erwählte Stadtverordnete, die in der Stimmenzahl Nachstfolgenden 7 aus der ersten, 4 aus der zweiten und 3 aus der dritten Classe als erwählte Ersahmänner zu betrachten.

Sämmtliche in der Wahlliste und deren Nachtrage verzeichnete Bürger, mit Einschluß aller Ersahmänner der Stadtverordneten, sind als Stadtverordnete wählbar, und zwar ein Jeder in der Classe, in welcher er dort aufgeführt ist.

Von den wirklichen vermaligen Stadtverordneten können aber nur diejenigen gewählt werden, welche mit dem 2. Januar 1856 ausscheiden. Diese ausscheidenden Stadtverordneten, so wie die ausscheidenden Ersahmänner sind in der Wahlliste mit \* bezeichnet.

Eine weitere Beschränkung bei der Wahl findet nicht statt, namentlich nicht die, daß die Stadtverordneten oder Ersahmänner aus der Mitte der Wahlmänner genommen werden müßten.

Nur wirklich auf die Stimmzettel geschriebene Namen sind gültig. Dafern die gesetzlich erforderliche Anzahl von Wahlmännern nicht ihre Stimmzettel abgeben sollte, würde, nach Vorschrift der Städteordnung, auf Kosten der Ausgebliebenen, eine neue Wahl zu veranstalten sein.

Leipzig, den 13. November 1855. Der Rath der Stadt Leipzig. Koch.

Laufende Nr.	Nr. der Wahlliste	Name.	Stand und Gewerbe.
<b>I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.</b>			
1	740	Herr Helne, Ernst Carl Erdmann	Dr. jur., Advocat und Stadtverordneter.
2	88	Stöhrer, Emil	Mechanikus und Stadtv.
3	472	Stitzel, Salomon	Buchhandlungs-Deputirter.
4	48	Stöhrer, Johann Gustav	Kaufmann und Stadtv.
5	777	Strens, Johann Friedrich	Kaufmann und Stadtv.
6	46	Stelsche, Carl Heinrich Wilhelm	Conditor, Kramer und Stadtv.-Substitut.
7	294	Startens, Johann Ludwig Leopold Christian	Privatmann und Stadtv.
8	806	Vogel, Benno Richard	Dr. jur., Advocat und Stadtv.
9	688	Lorenz, Moriz Heinrich	Kaufmann.
10	120	Kort, Heinrich August	Dr. jur., Advocat und Stadtv.-Substitut.
11	473	Stierlig, Julius Theodor	Buchbindermeister und Stadtv.
12	701	Steweg, Johann Ferdinand	Korbmachermeister und Stadtv.
13	381	Stigand, Otto	Buchbinder.
14	140	Steyner, Carl	Dr. med., prakt. Arzt und Stadtv.
15	542	Stiege, Friedrich Wilhelm	Schneidermeister und Stadtv.
16	866	Stillich, Hermann Fedor Julius	Kaufmann und Stadtv.
17	82	Stubradt, Gustav Adolph	Hüttenmeister und Stadtv.
18	526	Stübner, Franz	Buchhandlungs-Deputirter und Stadtv.
19	844	Stüller, Theodor Julius	Ladirec und Stadtv.
20	270	Stupper, Carl Heinrich Andreas	Kramerrichter und Stadtv.-Substitut.
21	887	Staff, Julius Eduard	Kaufmann und Stadtv.

Zunfende Nr.	Nr. der Wahlzettel.	Name.	Stand und Beruf.
22	848	Herr Sachtel, Heinrich	Kaufmann und Stadtv.
23	820	: Sperling, Christian Wilhelm	Kaufmann und Stadtv.
24	766	: Baumann, Carl Otto	Buchhändler und Stadtv.
25	310	: Klinger jun., Heinrich Louis	Seisenfiebermeister und Stadtv.
26	20	: Hirschfeld, Carl Ludwig	Buchdrucker und Buchhändler.
27	366	: Dauths, Gustav Eduard	Kaufmann.
28	207	: Wüning, Georg Wilhelm	Handlungs-Deputirter.
29	378	: Deser, Eduard Friedrich	Kaufmann, Agent und Stadtv.-Subst.
30	397	: Engelmann, Christian Friedrich Wilhelm	Destillateur.
31	354	: Reimann, Carl Friedrich	Fleischhauermeister und Stadtv.
32	333	: Dietrich, Carl Friedrich	Stuckaturer und Stadtv.-Subst.
33	40	: Raumann, Carl Gustav	Buchdrucker und Stadtv.-Subst.
34	110	: Schrey, Carl	Advocat.
35	704	: Bieweg, Friedrich August	Lackirer und Vergolder.
36	2	: Walsch, Johann Baptista	Schneidermeister und Stadtv.-Subst.
37	131	: Bonorand, Daniel	Kramer und Conditor.
38	572	: Dertge, Dietrich	Gasthalter und Stadtv.
39	284	: Kämpfe, Franz Carl	Hutmachermeister und Stadtv.
40	28	: Schwarz, Johann Gottlob	Schankwirth und Stadtv.-Subst.
41	896	: Wigand, Georg	Buchhändler und Stadtv.-Subst.
42	733	: Friedrich, Johann Gottfried	Schuhmachermeister und Stadtv.
43	815	: Lind, Gustav Alexander	Advocat.
44	267	: Müller, Matthias	Sporemeister.
45	236	: Neumann, Carl Christian	Dr. med. und pract. Arzt.
46	520	: Frißche-Hunger, Carl Gottlieb	Gasthalter.
47	138	: Dufour, Johann Nert Albert	Kaufm. und kön. portug. Gen.-Consul.
48	610	: Schmidt, Carl Eduard	Sastwirth.
49	288	: Bill, Johann Gottfried	Schankwirth und Stadtv.-Subst.
50	143	: Mayer, Christian Adolf	Kaufmann und Stadtv.
51	847	: Bursian, Conrad	Dr. phil.
52	348	: Fuchs, Johann August Christoph	Braunweinbrenner und Stadtv.
53	822	: Petershagen, Johann Heinrich	Schlossermeister.
54	722	: Hahn, Carl August	Lackirer und Stadtv.-Subst.
55	832	: Sänkel, Johann Paul Gottfried	Schneidermeister.
56	869	: v. d. Erone, Wilhelm Theodor	Handlungs-Deputirter.
57	229	: Streller, Carl Gottlob	Schankwirth.
58	105	: Engler, Christian Friedrich	Kaufmann und Stadtv.-Subst.
59	698	: Bauer, Christian Gottlob	Schuhmachermeister.
60	502	: Becker, Edmund	Kramermeister und Stadtv.-Subst.
61	54	: Lehmann, Johann Christian Robert	Büchlermeister und Stadtv.-Subst.
62	719	: Schneider, Friedrich Eduard	Kaufmann und Stadtv.
63	420	: Madack, Carl Christian	Kordmachermeister und Stadtv.
64	357	: Wendt, Louis	Seifenfabrikant.
65	918	: Funk, Rudolph Friedrich August	Löchermeister.
66	150	: Küstner, Adolph Reinhard	Kaufmann.
67	659	: Hildebrandt, Gustav Adolph	Gold- und Silberplättner und Stadtv.
68	283	: Werner, Johann Gottlieb	Sastwirth.
69	462	: Fuchs, Carl Gottlob	Zimmergeselle.
70	725	: Spighardt, Johann Georg	Vergolder, Lackirer und Stadtv.-Subst.
71	185	: Franke, Carl Christian	Kürschnermeister.
72	839	: Seibel, Carl Friedrich Wilhelm	Buchhändler.
73	94	: Wegsche, Friedrich Carl	Schuhmachermeister.
74	761	: Schlenk, Gustav Robert	Pergamentmacher und Stadtv.-Subst.
75	891	: Lampe, Carl	Kaufmann.
76	857	: Heilmann, Johann Friedrich Ernst	Reubelpolierer.
77	703	: Bieweg, Heinrich Bernhard	Mechanikus.
78	690	: Lösch, Moriz William	Kupfer-Schmiedemeister.
79	102	: Forbrich, Carl Friedrich August	Kaufmann.
80	255	: Werner, August Franz	Advocat.
81	536	: Zeising, Johann Friedrich	Lotterie-Haupt-Collecteur.
82	249	: Freygang, Johann Friedrich Robert	Kaufmann und Expeditor.
83	587	: Sachsenöder, Christian Gustav	Kaufmann und Stadtv.
84	153	: Schlotthauer, Friedrich Moriz Carl	Büchermeister.
85	545	: Purtsch, Heinrich Gottlob	Maurermeister.
86	415	: Barth, Johann Christob	Kaufmann.
87	44	: Dietrich, Johann Gottlieb	Damentiermeister.
88	74	: Stroffer, Christian Heinrich	Kaufmann.
89	751	: Steib, Franz Otto Georg	Maurermeister.
90	550	: Stue, Julius Eberhard	Ufchleimer.
91	643	: Raumann, Carl Wilhelm	Büchlermeister.
92	482	: Holz, Gottlieb Benjamin Erdmann	Buchhändler und Buchbinder.
93	313	: Silber, Johann Gottfried	Lackirer und Expeditor.
94	504	: Wapler, Johann Georg	Kaufmann.

Laufende Nr.	Nr. der Wohnung.	Name.	Stand und Gewerbe.
95	117	Herr Stumme, Anton Wilhelm August	Privatmann.
96	850	: Sidel, Robert	Advocat.
97	559	: Dimpfel, Carl	Kaufmann und Buchstichfabrikant.
98	887	: Fricke, Christian Heinrich Carl	Binnmettmesser.
99	308	: Jangenberg, Carl Ludwig	Kaufmann.
100	237	: Schwabe, Julius Robert	Schlossermeister.
101	706	: Polter, Friedrich Theodor	Seilermeister.
102	842	: Dos, Christian David Ferdinand	Gastwirth.
103	123	: Seublig, Eduard	Dr. jur. und Advocat.
104	248	: Hothorn, Johann August Carl	Liqueurfabrikant.
105	408	: Hllgenberg, Adolf Robert	Köppermeister.
106	500	: Kurebas, Carl Gottlob	Holzwaarenhändler.
107	350	: Pausch, Christian Hermann	Maurermeister.
108	202	: Schumann, Friedrich August	Kramermeister.
109	925	: Voigt, Carl Friedrich Eduard	Kaufmann.
<b>II. Aus der Classe der unangesessenen Bürger vom Handelsstande.</b>			
1	1355	Herr Leppor, Albert.	Kaufmann und Stadtv.
2	988	: Dieber, Carl Uhde	Kaufmann und Stadtv.
3	1676	: Thomas, Albert Theodor	Buchhändler und Stadtv.
4	940	: Albrecht, Carl Alexander	Kaufmann und Stadtv. Subst.
5	1402	: Mayer, Eduard Heinrich	Buchhändler und Stadtv.
6	1825	: Seyffert, Ferdinand Louis	Kaufmann und Stadtv.
7	1237	: Heubel, Ludwig Carl	Buchhändler und Stadtv.
8	1094	: Hecht, Joh. Friedr. Wilh. Albert	Kaufmann und Stadtv.
9	1542	: Ras, Gustav Adolph Friedrich	Kaufmann und Stadtv. Subst.
10	1682	: Bernau, Gottfried Ferdinand	Kaufmann und Stadtv.
11	1452	: Nachod, Jacob	Buchhändler und Stadtv. Subst.
12	1745	: Wiganb, Carl Hugo	Kaufmann.
13	1557	: Schell, Carl Aug. Friedr.	Conditor und Kramer.
14	987	: Bäumen, Carl Friedrich	Kramer und Conditor.
15	1851	: Steiner, Peter	Kaufmann
16	1529	: Koloff, Wilhelm	Buchhändler und Stadtv. Subst.
17	1731	: Bengler, Heinr. Aug. Lud. Eduard	Kaufmann.
18	1467	: Dypenheimer, Joel Berend	Uhren-Fourniturenhändler.
19	1229	: Hering, Friedr. Ferdinand	Kaufmann und Stadtv.
20	1096	: Felix jun., Amy Wilhelm	Kaufmann.
21	1719	: Wehner, Florentin	Kaufmann und Stadtv.
22	1037	: Eichorus, Julius Carl	Kaufmann und Spediteur, auch Stadtv.
23	1406	: Reifner, Julius August	Handlungsagent.
24	1588	: Schreiber, Georg	Drogist und Kramermeister.
25	1524	: Rivinus, Hermann Florenz	Kaufmann und Stadtv.
26	1595	: Schuchard, Johann Friedrich	Buchhändler und Stadtv. Subst.
27	1828	: Casael, Joh. Matthäus	Kaufmann.
28	1756	: Wolf, Moriz	Kaufmann.
29	1364	: Pinnemann, Heinr. Remigius J. Carl	Kaufmann und Stadtv.
30	977	: Bering, Heinrich Moriz	Kaufmann.
31	1223	: Hentschel, Gustav Friedrich	Kaufmann (Samuel Pfugradt).
32	1080	: Steves, Christian Adolph	Kaufmann (Hermann Hinrichsen).
33	1070	: Edel, Heinemann	Kaufmann.
34	1413	: Werfeld, Joseph	Kaufmann.
35	1786	: Wegel, Carl Heinrich August	Kaufmann.
36	1082	: Drucker, Siegmund	Kaufmann.
37	1488	: Plaut, Jacob	Kaufmann.
38	1770	: Schinischky, Gottlieb Ludwig Rudolph	Kaufmann.
39	1592	: Schreber, Christian Friedrich	Kaufmann.
40	1406	: Reßmann, Christ. Carl Wash. Franklin	Kaufmann.
41	1312	: Köhling, Joh. Gottfried Robert	Buchhändler.
42	1206	: Huth, Johann Jacob	Weinhändler.
43	1685	: Trinius, Moriz	Kaufmann (Trinius & Co.).
44	1400	: Mayer, Gustav Heinrich	Buchhändler.
45	1081	: Engelmann, Wilhelm	Buchhändler.
46	1497	: Probst, Heinrich Emil	Kaufmann.
47	1681	: Trefft, Emil Immanuel	Kaufmann.
48	1210	: Haufner, Theodor Bernhard	Kaufmann.
49	888	: Kemmann, Carl Gottlob	Kaufmann.
50	1284	: Kangelshorst, Bernhard Otto	Kaufmann.
51	1580	: Schneider, Carl Eduard	Kaufmann.
52	1301	: Kirchner, Herm Theod. Alexander	Buchhändler.
53	1071	: Schaffner, Georg Richard	Kaufmann.
54	1585	: Rosß, Ludwig Adolf Herm.	Buchhändler.

Laufende Nr.	Nr. der Wahlliste.	N a m e.	Stand und Gewerbe.
<b>III. Aus der Classe der unangesessenen Bürger ohne Unterschied des Standes oder Gewerbes.</b>			
1	2266	Herr Franke, Julius Wilhelm	Advocat und Vorsteher der Herren Stadt.
2	2877	= Klein, Carl August Wilhelm.	Advocat u. Bizevorsteher der Herren Stadt.
3	1821	= Bachhaus, Joh. Heinr. Louis.	Schneidermeister und Stadt.
4	2616	= Hering, Carl Eduard	Dr. ph., Hofzahnarzt und Stadt.
5	2182	= Engelhardt, Johann August	Schuhmachermeister und Stadt.
6	2460	= Gütz, Carl Heinrich	Seifenfedermeister und Stadt.
7	2550	= Hauschild, Ernst Innocenz	Dr. ph., Schul-Dir. und Stadt.
8	4273	= Winter, Friedrich Theodor	Advocat und Stadt. Subst.
9	2475	= Häkel jun., Carl Wilhelm	Klempnermeister und Stadt.
10	3306	= Müller, Julius Ludwig	Goldarbeiter und Stadt. Subst.
11	1968	= Bösenberg, Carl Albert	Seilermeister und Stadt. Subst.
12	1802	= Anschlag, Emmerich Fingal	Advocat und Stadt.
13	2284	= Frey, Georg Emil	Böttchermeister und Stadt. Subst.
14	2584	= Helfer, Ernst	Advocat.
15	2586	= Haubold, Carl	Dr. med. und prakt. Arzt.
16	3528	= Rehn, Johann Carl Gottfried	Fleischhauermeister und Stadt.
17	1912	= Bieber, Carl Gottlieb	Nachtmüller.
18	2330	= Barbe, Johann Samuel	Schneidermeister und Stadt. Subst.
19	2929	= Kollmann, Carl Ferdinand	Dr. med. und prakt. Arzt.
20	4167	= Wankel, Reinhold	Instrumentenmacher.
21	3681	= Schaufus, Julius Eduard	Kammachermeister.
22	3602	= Rose, Paul Adolf Maximilian.	Advocat und Stadt. Subst.
23	4118	= Voigt, Joh. Heinr. Aug.	Schuhmachermeister.
24	2186	= Engelmann, Franz Eduard	Schmiedemeister und Thierarzt.
25	2198	= Ernst, Joh. Friedr. Ludwig	Uhrmacher.
26	2585	= Haubold, Gustav	Dr. jur. und Advocat, auch Stadt.
27	3175	= Mahler, August Gottfried	Seilermeister und Stadt.
28	2691	= Hoffmann, Gustav Friedrich	Hofrath, Dr. jur. und Advocat.
29	3103	= Leuthier, Carl Heinrich	Hiemermeister.
30	3377	= Röepel, Joseph	Tischlermeister und Stadt.
31	4168	= Wandel, Hermann	Advoc. u. Gerichtsdir. u. Stadt. Subst.
32	2392	= Göb, Gust. Albert Wilhelm	Eisengießereibesitzer.
33	3523	= Reclam, Carl Heinrich Wilhelm	Dr. med. und prakt. Arzt.
34	2542	= Haugk, Friedr. Aug. Wilhelm	Löffelmeister und Stadt. Subst.
35	2089	= Dieckhoff, Carl Friedrich	Bundarzt.
36	4328	= v. Benker, Julius Aug. Eduard	Dr. med. und prakt. Arzt, auch Vice-Commandant der Communalgarde.
37	4022	= Thiele, Michael Friedrich Wilhelm	Schuhmachermeister.
38	3901	= Siegmund, Friedrich Wilhelm	Buchbindermeister.
39	3352	= Näser, Friedrich Eduard	Buchbindermeister.
40	2592	= Hempel, Friedr. Wilh. Alexander	Perrückenmacher.
41	3201	= Martius, Heinrich Louis	Schneidermeister.
42	3915	= Sonnenkalt jun., Hugo	Dr. med., Stadtbezirksarzt und Prof.
43	3962	= Stephani, Martin Eduard	Dr. jur. und Advocat.
44	4000	= Länzer, Johann Franz Eduard	Kupferschmiedemeister.
45	2753	= Jauk, Gustav Adolf	Roth- und Glockengießereimeister.
46	2867	= Kistner, Gustav	Dr. jur. und Advocat.
47	2068	= Crusius-Krause, Friedr. Julius	Buchbindermeister und Stadt.
48	2485	= Hahn, Hermann	Drechslermeister.
49	4245	= Wilhelmi, Carl Rudolph	Klempnermeister.
50	3462	= Ploß, Hermann Heinrich	Dr. med. und prakt. Arzt.
51	2054	= Clarus, Moritz Hermann	Dr. med. und prakt. Arzt.
52	3204	= Mäsker, Joh. Carl Heinrich	Gastwirth.
53	2015	= Bruun, Nads Ferdinand	Zimmermaler.
54	2193	= Eppler, Friedrich Wilhelm	Tischlermeister.
55	2570	= Heine, Julius Richard	Goldarbeiter.

**Bekanntmachung und Erinnerung.**

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zum hiesigen Stadtschulden-Eiligungsfonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen November-Termin ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne allen Rückstand erfolgen werde, so haben wir zugleich die unverweilte Berichtigung der noch auf frühere Termine ausstehenden Reste hierdurch in Erinnerung zu bringen, indem unterbleibenden Falls gegen die Restanten nunmehr die vorgeschriebenen executivischen Maßregeln in Anwendung kommen müßten.

Leipzig, am 3. November 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
K o c h.

## Bekanntmachung

die Anmeldung der Schüler zur III. Bürgerschule für Ostern 1856 betr.

Die Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genießen und sich zur Aufnahme in die III. Bürgerschule eignen, sind, um zu Ostern 1856 daselbst aufgenommen werden zu können, von ihren Vätern und Erziehern von jetzt an bis spätestens

den 15. December d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgebet-Einnahme anzumelden und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzuliegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken eingepflichtet worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Leipzig, den 3. November 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Roch

Leipzig, 13. November. Zur Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin hat heute früh 7/7 Uhr von Seiten der hiesigen Jägerbrigade eine solenne Revue stattgefunden.

Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Amalie haben in der verflochtenen Nacht wenig geschlafen, fühlen sich aber durchaus nicht angegriffen; die Entzündung des linken Auges nimmt langsam, aber stätig ab; das rechte Auge ist bisher ohne alle Störung geblieben, und die Hoffnung wird immer mehr genährt, daß der günstige Operationserfolg gesichert ist.

Leipzig, 14. Nov. Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Amalie haben diese Nacht einige Male Schmerz über dem linken Auge empfunden, sonst aber besser geschlafen als vorige Nacht. Die Entzündung des linken Auges ist zwar noch lebhaft, zeigt aber gegen gestern eine geringe Abnahme. Das rechte Auge ist normal. (Lpz. Btg.)

### Vorlesungen zum Besten der Schillerstiftung und des literarischen Unterstützungsfonds zu Leipzig.

Bekanntlich sind die Biographien deutscher Dichter und Schriftsteller und zum Theil auch der Componisten und Künstler der Mehrzahl nach sehr traurig zu lesen; die Reisten haben mit dem Dämon der Noth, mit drückenden Verhältnissen gerungen; Manche sind ihrem Geschick vor der Zeit erlegen. Daher müssen wir es uns freilich gefallen lassen, wenn der Franzose Escudier von uns Deutschen mit Bezugnahme auf Beethovens Schicksal sagte: „Diese Nation ist kalt wie ihr Himmel.“ Nun gab es aber doch im vorigen Jahrhundert noch einzelne Privatleute, die es sich angelegen sein ließen, darbedenden Componisten, Dichtern und Schriftstellern in ihrer Noth beizuspringen, und ohne Beihilfe der Frau von Wolzogen und des Appellationsraths Körner und seiner Leipziger Freunde, die gerade noch rechtzeitig kam, würde auch Schiller wahrscheinlich dem Druck seiner Verhältnisse erlegen sein. Auch andere minder bedeutende Talente als Schiller haben damals Protectoren gefunden, unter denen namentlich Gleim, der selbst Dichter war, aber seine größte Freude in der Unterstützung dichterischer Talente fand, in erster Reihe zu nennen ist. Nach solchen Protectoren aus dem Privatstande möchten wir uns jetzt wohl vergebens umsehen.

Endlich, aber erst in letzter Zeit und nach unzähligen Mahnungen scheint man eingesehen zu haben, wie dringend gerade die deutschen Verhältnisse die Stiftung literarischer Unterstützungsfonds erheischen. Zwar bestand in Dresden schon seit längerer Zeit eine Liedge-Stiftung, die jedoch, ihren Statuten und ihrem Zwecke nach, nur einen beschränkten Wirkungskreis hatte. Wie man weiß, ist in derselben Stadt im Laufe dieses Jahres ein literarischer National-Unterstützungsfonds, „die Schiller-Stiftung“, in's Leben gerufen worden, über deren Tendenz und Wesen wir uns wohl jedes Weiteren enthalten können, da bereits eine andere Feder früher in d. Bl. darüber berichtet hat. Aber wohl nehmen wir hiermit Anlaß, den literaturfreundlichen Theil des Leipziger Publicums darauf aufmerksam zu machen, daß es ihm durch den Besuch eines bevorstehenden Cyclus öffentlicher Vorlesungen in bequemster Weise ermöglicht ist, sein Scherflein zu dieser wahrhaft nationalen Stiftung beizusteuern. Diese Vorlesungen werden, vom Montag den 26. Novbr. angefangen, an drei Montagabenden hintereinander stattfinden, und zwar werden am ersten Abend Dr. Kühne über den Widerstreit zwischen Geist und Materie und Hofrath Marx über die Sophokleischen Tragödien (mit eingelegten Proben

seiner neuen Uebersetzung), am zweiten Abend Professor Wuttke über die Geschichte des Handels und Dr. Reclam über Väter und Väterreisen, am dritten Abend Dr. Hermann Marggraf über die Denkmäler und Kunstschätze Leipzigs und Dr. Robert Sifke über das deutsche Familienwesen und Nichts diesen Gegenstand betreffendes Buch sprechen.

Ein Theil des Reinertrags, den diese gewiß mannichfaltigen und interessante Themata betreffenden Vorträge ergeben werden, wird dem hiesigen, schon seit einer Reihe von Jahren bestehenden Schriftstellerfonds zugewandt werden. Die Besucher dieser Vorlesungen werden also nach zwei Seiten hin wohlthätig sein, für den literarischen Nationalfonds in Dresden und für die Localcasse in Leipzig, die im Stillen schon manches Gutes geleistet hat. Daß eine solche Localcasse für unsere Stadt ein dringendes Bedürfnis war, wird Niemand leugnen wollen. Wenn eine buchhändlerische Stadt viele Schriftsteller an sich zieht, so ist dies eben so erklärlich, als wenn in einer Kunststadt wie München sich viele Künstler zusammensinden. Je mehr sich aber die Concurrenz in einem Fache steigert, desto häufiger werden auch die Fälle, die dringende Hülfe und Nachhülfe erheischen. Möge das Publicum nicht vergessen, daß Alles, was es liest, wodurch es sich unterrichtet oder woran es sich erfreut, ihm von Schriftstellern zugewidmet wird! Möge namentlich das Leipziger Publicum nicht vergessen, daß die Stadt Leipzig gerade dem Buchhandel, und mithin auch der schriftstellerischen Arbeit, ohne die jener ja gar nicht bestehen könnte, einen guten Theil ihres Bestrafes wie ihres Wohlstandes verdankt!

### Guter Rath für Capitalisten.

Der Gelegenheiten zu speculativer Anlage von Capitalien sind in neuerer Zeit so viele geworden, daß, zumal sich fast täglich noch neue dergleichen aufstun, dem Capitalisten die Wahl immer schwerer werden muß. Für den Augenblick scheinen die Steinkohlenunternehmungen in besondere Gunst zu kommen, und es muß diese Richtung als eine gemeinnützige angesehen werden, wenn sich auch nur die Hälfte aller darauf gegründeten Hoffnungen realisiren sollte. — Sicherer aber und wohl in den meisten Fällen ergiebiger als das Speculiren auf unterirdische Schätze, die zum größern Theil erst entdeckt werden sollen, bleibt die Capitalanlage in fruchtbarer Oberfläch, d. h. in Landbesitz. Die Sicherheit und bis zu einem gewissen Grade Unzerstörbarkeit des Besizes von Liegenschaften ist zwar schon lange anerkannt und fast sprichwörtlich geworden; es kommt aber in der Gegenwart noch der wichtige Umstand hinzu, daß der Zinsenertrag solchen Besitztums, also sein Capitalwerth seit einer Reihe von Jahren in stetem Steigen begriffen ist, so daß ein und dasselbe Grundstück gegenwärtig leicht doppelt so viel werth sein kann, als vor etwa 13 Jahren. Als ein sprechender Beweis hierfür darf der Umstand dienen, daß immer mehr Gutsherrschaften ihre Pächter entlassen, um ihre Güter selbst zu bewirtschaften. Man zählt im Leipziger Kreise allein 38 solcher größeren Dekonomen und Rittergüter, die vor 25 Jahren noch alle verpachtet waren und jetzt von den Eigenthümern selbst bewirtschaftet werden. Schon bei einem Durchschnittspreise des Schaffels Korn von 4 Thlr. stellt sich der Zinsenertrag so günstig, daß man viel besser thun wird, Land den Acker zu 450 Thlr. zu kaufen, als sein Capital in einem „Stadthaus“ anzulegen oder es an Actienspeculationen zu setzen. Darum laufe der, welcher sein Vermögen sichern will, Felder oder überhaupt Landgrundstücke.

Euterpe.

Das zweite Concert der „Euterpe“ fand am 13. November statt. Den ersten Theil desselben bildeten die drei Symphonien von Mozart, eine Arie aus „Iphigenie in Aulis“ von Gluck und die Ouvertüre zu dieser Oper aus. Die Arie sang Fräulein Auguste Koch. Die Sängerin hatte sich damit eine sehr große Aufgabe gestellt, die sie jedoch — namentlich was das Technische betrifft — im Allgemeinen recht brav und nach besten Kräften löste. Im zweiten Theile hörten wir das Hauptsächliche der Musik zu Shakespeares Sommernachtsstraum von Mendelssohn. Leider mußte dieselbe ohne das verbindende Gedichte gegeben werden, da Herr Stürmer, der den Vortrag desselben übernommen hatte, schon nachdem er einige Verse gesprochen, so unwohl wurde, daß er abbrechen mußte. Die in der Musik vorkommenden Gesangssätze sangen Fräulein Koch und Fräulein von Heimbürg, die schon waren durch geübte Dilettantinnen betriebligend besetzt. Das Orchester leistete diesmal in der Ausführung der Sommernachtsstraum-Musik, wie der Mozart'schen Symphonie und der Gluck'schen Ouvertüre ganz besonders Ruhmenswerthes. Ferdinand Gleich.

Vermishtes.

Taufe einer Jüdin in Tobolsk. Bekanntlich vollzieht die russische Kirche die Taufe nicht durch ein einfaches Bemezen, sondern durch ein mehrmaliges Untertauchen des ganzen Körpers, und das Wasser darf dabei auf keinerlei Weise erwärmt werden. Zum Taufbrunnen dient überdies nicht selten ein Fluß oder ein See, in welchem im Winter eine Eisöffnung gehauen wird. Hat dann der Pape seinen Segen über das Loch gesprochen, so werden die neugeborenen Kinder unerbitlich in die eisig kalte Fluth getaucht. So roh und grotesk diese Ceremonie auch ist, so wird sie doch erst ganz unelblich, wenn der Taufling nicht ein Kind, sondern eine erwachsene Person ist. Eine solche Scene hatte der Professor Hanssen in Tobolsk zu beobachten Gelegenheit. Ein Pelzhändler dieser Stadt stand im Begriff, sich mit einer jungen Jüdin zu verheirathen und da er Protestant war, das Gesetz aber die Verheirathung zwischen Christen und Juden verbietet, so hatte das junge Mädchen sich vorher zum Christenthum, d. h. natürlich zur russischen Kirche, denn andere Conversionen sind in Rußland nicht erlaubt, bekehrt. Herr Hanssen begab sich zu der Taufhandlung in die Kirche. Es war an einem Tage, an welchem eine Kälte von 20 Graden herrschte. Die Kirchen in Sibirien bestehen fast immer aus 2 getrennten Theilen; auf der einen Seiten ist die Winterkirche, kleiner, mit Ofen zum Heizen versehen, und auf russisch teplaja zorkva, heiße Kirche, genannt; auf der anderen Seite ist die große Kirche ohne Ofen für den Sommergottesdienst. Die Teplaja zorkva war geheizt, aber nicht so sehr, daß Hanssen nicht sich dicht in seinen Pelz gehüllt hätte. Bei seinem Eintritt erblickte er eine Frau, die aufrecht an der Thür gelehnt stand und nichts anhatte, als ein langes baumwollenes Hemd mit weiten Ärmeln und einem blauen Seidenbände, welches es um den Hals schloß. Es war die Proselytin.

Sie zitterte vor Kälte. Die Kirche füllte sich bald mit Neugierigen, und im dem Maße wie der Augenblick der Ceremonie herannahte, drückten die mit ängstlicher Beweglichkeit über die Menge irrender großen schwarzen Augen der Jüdin Schrecken und Verzagen aus. Es war eine große, starke Person von etwa 20 Jahren, mit schwarzen, in Locken niedersfallenden Haaren und einem frischen, glänzenden Teint. Sie hätte für schön gelten können, wenn sie weniger robust gebaut gewesen wäre und feinere Züge gehabt hätte. Nach einer Weile erschienen 2 Popen auf der Schwelle und begannen ihre Gebete zu singen. Mit ihnen traten eine häßliche Russin, Madame Schukofsky, und ein deutscher Arzt, Herr Albert aus Hannover, ein, welche der Conventicin als Patben dienen sollten. Nachdem die Gebete und Gesänge eine starke Viertelstunde gedauert, überreichte Madame Schukofsky der Jüdin ein Hemd von reinem weißen Mouffelin mit einem langen über die Schulter flatternden rosenrothen Seidenbände; die beiden Popen stellten sich vor sie und die Umwechslung ging mit großer Schnelligkeit vor sich — ohne Belegung des Anstandes, sagt Hanssen. Oben auf dem Chor war eine bis zum Rande mit Wasser gefüllte Badewanne aufgestellt; an der linken Seite stand ein Treppenschmel, an den vier Ecken aber waren vier weiße Wachskerzen aufgestellt. Hierhin begab sich nun der ganze Zug, einer der Popen stimmte einen Hymnus an und machte mit der Hand ein großes Kreuz über die Oberfläche des Wassers. Dann brachte man zwei spanische Wände herbei, welche im Halbkreis um die Badewanne gestellt wurden, innerhalb derselben blieben nur die beiden Popen und die Patben mit der Jüdin. Ein großes Geräusch, ein lauter Schrei des Schreckens und des Schmerzes wurde gehört; dies erneuerte sich dreimal, während große Wasserströme vom Chor herunterstossen und sich unter den Füßen der Zuschauerschaft verloren. Einige Augenblicke darauf wurden die Schirme weggenommen und Jedermann erblickte nun die neue Christin, wie sie mit nackten Füßen, durch das eifige Wasser geröthet, das Gesicht roth und weiß gestreift und vom strömenden Haar umgeben, da stand, während das übrigens durchaus trockene Hemd sich an die nassen Glieder schmiegte. Noch einmal stimmte man Gesänge und Gebete um die arme zitternde Person an. Einer der Popen nahm einen Pinsel, und ihn in das heilige Oel tauchend, zeichnete er damit der Jüdin ein Kreuz auf die Stirne, die Ohren, die Brust, die Hände und die Fläche jedes Fußes. Endlich warf man ihr einen großen blauen Schawl über die Schultern und reichte ihr Schuhe. „Es war mir eine große Erleichterung,“ sagt unser Reisender; „denn um die Ceremonie bis ans Ende auszuhalten in dem Zustande, worin das arme Mädchen sich befand, dazu hätte eine Pferdenatur kaum ausgereicht.“

Lange wird's nicht mehr dauern, so haben die Westmächte alle Feinschmecker von Europa zu Feinden. Die Engländer haben bekanntlich an den Küsten des Asow'schen Meeres alle Fischereibänke und Nege der Bevölkerung zerstört, und da dort an den Mündungen des Kuban und Don hauptsächlich großer Seefang betrieben wird, so giebt diesen Winter keinen frischen Caviar oder doch nur sehr theuern.

Börse in Leipzig am 14. November 1855.

Course in 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

Table with columns for 'Angeb.', 'Ges.', and 'Angeh.', 'Ges.' listing various securities and their prices. Includes entries like 'Sächs. Jausitzer Pfandbr.', 'Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.', 'Weimar. Bank-Actien Litt. A.', etc.

Wechsel und Sorten.

Table with exchange rates for various locations including Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Vienna. Columns include location, unit, and rate.

Tageskalender.

Stadt-Theater. Donnerstag den 15. Novbr. kein Theater. Freitag den 16. Novbr.: Die Journalisten. Lustspiel in 5 Acten von Gustav Freitag. (27. Abonnements-Vorst.)

Sechstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses

heute Donnerstag den 15. November. Erster Theil. Ouverture zu „Cantemire“ von F. E. Fesca. — Arie mit Chor aus „Samson“ von Händel, gesungen von Fräul. v. Kettler. — Concert in Form einer Gesangs-scene für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Lauterbach, königl. bairischem Kammervirtuosen aus München. — Scene und Arie aus „Faust“ von Spohr, vorgetragen von Herrn A. Eilers. — Andante und Rondo für die Violine von Bériot, vorgetr. von Herrn Lauterbach. Zweiter Theil. Sinfonie (Nr. 2 E dur) von N. W. Gade. Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Wegen des in nächster Woche fallenden Busstages wird das 7. Abonnement-Concert erst Donnerstag den 29. Novbr. stattfinden. Die Concert-Direction.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig

- I. Nach Berlin u. und von dort, A. über Coblen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Abds. 8 U. (mit Nachtlager in Bitterberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Bitterau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof]. II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 1/2 U.; Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/2 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 1/2 U.; e) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof]. III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/2 U.; d) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 U., 2) Morgs. 7 1/2 U., Sitzzug; 3) Nachm. 3 1/2 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Uebernachten in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof]. IV. Nach Hof u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/2 U., Sitzzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — Anf. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Verdau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.] V. Nach Magdeburg u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helsen, Hannover und Bitterberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Bitterberg); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Coblen); b) Morgs. 8 U. 30 M.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich Vormitt. 10 Uhr und Nachmitt. 2 1/2 Uhr von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 gr, II. Platz 15 gr.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Pharmakognost. Museum: 1-3 Uhr (altes Paulinum). Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-4 U.

- C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4. C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16. C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Ecke. Das Atelier für Photographie und Phototypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse. Photographisches Atelier des Porträtmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe. Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei L. Leichmann, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24. Moritz Singers Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt Inselstraße Nr. 9. Cabinet zum Haarschneiden von J. W. Berger, Barfußgäßchen Nr. 5. J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers. Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensarberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22. W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23. Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einlagen. Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Raumbörschen Nr. 5 von J. A. Lenthe. Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne. W. Müller, Sporenmstr., Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Kandaren, Trensen, Steigbügel u. in Stahl und Neusilber. F. C. Henniger, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11, Hand-schuhe, Hosenträger u. s. w. eigener Fabrik. Spiegel- und Bilderrahmen-Manufactur, Lager von Spiegelgläsern. F. W. Wittentzwey, Reichstr. 23.

Erledigung.

Der in unserer Bekanntmachung vom 8. d. Mts. laut Nr. 314 dieses Blattes erwähnte Gustav Hermann Biering von hier ist verhaftet worden. Leipzig, den 12. November 1855. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

**Bekanntmachung** **Heute**

Aus einem am Neumarkte gelegenen Hause sind vorgestern Vormittag  
ein graues, braun und schwarzcarirtes wollenes Shawltuch  
mit Franzen und  
ein italienischer Strohhut mit blaßblauem Bande  
entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zu Wieder-  
erlangung dieser Gegenstände oder zu Ermittlung des Diebes ge-  
eigneten Wahrnehmungen ersuchen.  
Leipzig, den 12. November 1855.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

**Bekanntmachung.**

Am 5. d. M. ist in der Katharinenstraße hier selbst von einem Wagen  
ein schwarz und weißer Pelz mit grauem Ueberzuge, an dem  
einem Aermel etwas defect, in dessen Taschen sich  
zwei roth- und gelbfarbige baumwollene Taschentücher und  
ein Exemplar der Deutschen Allgemeinen Zeitung und des  
Leipziger Tageblattes vom 4. d. M. befunden haben,  
entwendet worden.  
Wir bitten um alsbaldige Benachrichtigung, falls Jemand irgend  
eine auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmung gemacht haben  
sollte. Leipzig, den 13. November 1855.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

**Mühlen-Verpachtung.**

Die zu Zöbiger bei Leipzig gelegene herrschaftliche Mahl-  
mühle mit zwei Mahlgängen und einer nach amerikanischer Con-  
struction gebauten Schneidemühle soll nebst 6 Acker daneben ge-  
legenen Felde, auf Antrag des Besitzers,  
Montags den 3. December d. J.  
Vormittags 1/11 Uhr  
auf anderweite, von Ostern 1856 ab zu berechnende sechs Jahre  
an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den  
Bekanntem, verpachtet werden.  
Reflectanten wollen sich gedachten Tages und zu gedachter Stunde  
im Gerichtshause zu Zöbiger einfinden und ihre Gebote thun.  
Die Bedingungen sammt Inventarienzettel liegen in Zö-  
biger bei dem Besitzer des dasigen Rittergutes und auf der Ex-  
pedition des Unterzeichneten (Brühl Nr. 65) aus. Abschriften  
werden auf Verlangen, gegen Erstattung der Copialien, verabfolgt.  
Leipzig, am 23. October 1855.  
König, requir. Notar.

**Chemnitz - Würschnitzer Eisenbahn.**

Die Anmeldungen zur Zeichnung werden am 17. d. Mts. von 9 bis 12 Uhr gegen Quittung über die Einzahlung (welche in  
möglichst großem Papiergelde, nicht unter zehn Thaler-Stücken, zu bewirken ist) angenommen.  
Wenn die während dieser Zeit gezeichnete Summe den verfügbaren Betrag überschreitet, so findet eine der Billigkeit angemessene  
Reduction der Zeichnungs-Beträge statt.  
Leipzig, den 15. November 1855.

**Becker & Comp.**

**Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenbau-Verein.**

Mit Bezugnahme auf die von dem Comité für Begründung des vorgenannten  
Unternehmens erlassene Bekanntmachung erklären wir uns hierdurch bereit zur  
Annahme von Unterzeichnungen für dasselbe und zwar von Montag den 12. d. M.  
an, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden. Wir bemerken dabei, daß uns  
eine Anzahl Actien zu fester Verfügung gestellt ist, bis zu deren Erfüllung wir  
den Unterzeichnern verbindliche Zusage leisten können.  
Prospecte des einen sicheren Erfolg versprechenden Unternehmens können bei  
uns abgefordert werden.  
Leipzig, den 10. November 1855.

**Carl & Gustav Harckert.**

Hierzu eine Beilage.

Vormittags um 9 Uhr beginnt die  
**Auction**  
der Simon'schen Theater-Garderobe-Gegenstände etc.  
Local: Markt, Kochs Hof 4. Stage.

**Auction**  
von  
**Elbogener Porzellan.**  
Vom 19. Novbr. bis mit 7. Decbr. d. J., jeden Tag von Vor-  
mittags 9 Uhr an bis Mittags gegen 1 Uhr,  
soll in Leipzig, in der  
**Europäischen Börsehalle**  
(Katharinenstraße Nr. 6 parterre)

das ganze reichsortirte Lager der  
**Elbogener Porzellan-niederlage zu Leipzig,**  
bestehend aus:  
weißen, gemalten und vergoldeten Tafel-, Kasser-, Thee-  
und Dessertgeschirren, reich decorirten Vasen, Frucht-, Brod-  
und Kuchentörben etc. etc.  
gegen sofortige Barzahlung in Courant notariell versteigert werden.  
Die jeden Tag zu verauktionirenden Gegenstände sind Vormittags  
von 8 bis 9 Uhr im Auctionslocale zur Ansicht aufgestellt und  
werden Kataloge darüber im Comptoir, Peters-  
straße Nr. 45, 1. Stage acht Tage vor und während  
der Auction unentgeltlich ausgegeben.

So eben erschien mein  
**antiquarischer Katalog Nr. XVII.**  
Derselbe enthält eine Auswahl von über 800 werthvollen  
englischen Werken zu sehr ermäßigten Preisen: Classiker,  
Romane, Jugendschriften, Pracht- und Kupferwerke, geschichtliche,  
geographische und theologische Werke.  
R. F. Köhler, Poststraße Nr. 2 (Goldmanns Hof).

**Für nur 4 Ngr.**  
Damen-Bibliothek, 2 Bändchen. Inb.: Das Oratel.  
I. Liebe und Heirath. II. Ehe und Haus. Gesellschaftsspiele,  
74 verschiedene, zu Hause und im Freien, nebst scherzhaften Pfän-  
derauslösungen. Schön elegant ausgestattet. (Statt 1/2 4)  
für nur 4 Ngr.  
bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag (Beilage zu Nr. 319.) 15. November 1855.

## Die Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe etc.  
Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als fünf Millionen Thaler.  
Der Rechnungs-Abschluss über das verfloßene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich vergrößert worden ist, kann bei dem Unterzeichneten, so wie bei allen Agenten der Gesellschaft eingesehen werden.  
Leipzig, im Juli 1855.

Der General-Agent der Colonia.  
**Julius Meissner.**

**Dorfanzeiger.** Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5  $\pi$ . 2100 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 A. Goldmars Hof (neben der Post).

### Strada ferrata Leopolda.

Florenz-Livorno.

Einnahme im Monat October 1855 Lire 233,748. — gegen  
1854 216,356. 6s. 8 d. "

Bei **F. C. W. Vogel** ist in Commission erschienen und in allen Buchhandlungen zu finden:

**Bier-Festpredigten**, gehalten während der 13. Hauptversammlung des evang. Vereins der **Gustav-Adolph-Stiftung** zu Heidelberg am 11., 12. und 13. Sept. 1855 von **A. Bittel**, **S. Elster**, **J. Bender** und **Sange**. gr. 8. geb. Preis 6 Ngr.

Auch ist bei **F. C. W. Vogel** zu haben:  
**Amthlicher Bericht** über die 13. Hauptversammlung zu Heidelberg. gr. 8. geb. Preis 5 Ngr.

**Zimmerfußboden** in Wachs frottirt, desgl. in Del und Lackfarbe gestrichen fertigt billig **Kreßschmar**, Hainstraße 23.

Honorar nur 3 Thlr.	<p>Abend- und Sonntag-Stunden.</p> <p>Um für Jedermann die Vortheile meines Schreib- und Sonntag-Curse eröffnen, habe ich Abend- und Sonntag-Curse eröffnet, und das Honorar für diese Course auf nur 3 Thlr. ermäßigt. Anmeldungen Auerbachs Hof 1 Treppe, Eingang vom Markt. <b>G. Freiwirth, Kalligraph!</b></p>	Honorar nur 3 Thlr.
---------------------	---	---------------------

### Anzeige.

Von heute befindet sich mein Comptoir gleich neben dem Local, welches ich bisher inne hatte, **Schramm's Haus**, Bahnhofstraße Nr. 19, im Hofe parterre rechts vom Thorweg.  
Den 15. November 1855. **F. W. Gengel.**

## Lotterie-Compagnie-Spiel

bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Der günstige Erfolg der zehrer von mir veranstalteten **Compagnie-Spiele** hat die Theilnahme an diesem mathematisch sichern und dabei wenig kostspieligen und riskanten Spiele so bedeutend gesteigert, daß ich heute schon die

### 23. Serie

zur Ausgabe bringen kann.

Ich lade daher Alle, welche sich ohne großes Wagniß am Lotteriespiel betheiligen wollen, zur Entnahme von **Compagnie-Scheinen**

zum Antheile an 25 halben Loosen mit 2 Thlr. 20 Ngr.	}	Einzahlung pro Classe,
25 Viertel. " " " " 10 " "		
25 Achtel. " " " " 20 " "		

unter Zusicherung vollster Bedienung und strengster Verschwiegenheit ergründet ein.

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

### Compagniescheine

über  $\frac{1}{30}$  Antheil an 60 ganzen Loosen 49. Lotterie in 276 Nummern  
à 10  $\pi$  Einzahlung pro Classe, auf welche über 16,000  $\pi$  gewonnen werden können, während eine vollständige Rote unmöglich ist, offerire ich hiermit; ebenso

### Antheile solcher Compagniescheine,

auf  $\frac{1}{6}$ , oder  $\frac{1}{4}$ , oder  $\frac{1}{3}$  Loos lautend, mit 18  $\pi$ , oder 1  $\pi$ , oder 2  $\pi$  Einzahlung pro Classe, auf welche ebenfalls nach Verhältnis 4000 bis über 16,000  $\pi$  gewonnen werden können, und bin zu genauer Auskunft gern erbötig.  
**E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.**

# Die Dampfen ersten Classe 40ster Patente, Zeichnung Montag den 3. December, empfehle **August Kindl, Hotel de Saxe.**

## C. Louis Taubers Lotterie - Collection,

Burgstraße Nr. 1,

empfang in der kurzen Zeit ihres Bestehens 5000  $\text{R}$  3 mal, 2000  $\text{R}$  6 mal, 1000  $\text{R}$  18 mal.

Pianosorte-Noten werden gut und billig geschrieben Holz-  
gasse Nr. 18, 3 Treppen.

Wäsche sticken, zeichnen, so wie alle Näherei wird gut und  
billig besorgt Brühl Nr. 86, 4 Treppen, neben den 3 Schwanen.

Wohrröhre werden überzogen und ausgebeffert Hospitalplatz  
Nr. 3, 2 Treppen.

Güte werden nach neuester Fagon schnell und zu  
den billigsten Preisen befertigt Burgstr. 18, 3 Tr.

Damenhüte werden schön und billig umgearbeitet und neue  
zu äußerst billigen Preisen verkauft Brühl Nr. 80.

**Aromatisch - medicinische Kräuterseife**  
empfehle pr. Duzend 1 1/2  $\text{R}$ , pr. Stück 4  $\text{Rgr}$ .  
Julius Säbner, Gerberstraße Nr. 67.

**Ausverkauf**  
**ausrangirter Modewaaren.**  
Auser den bereits angekündigten Kleiderstoffen habe ich  
den zum Ausverkauf bestimmten Gegenständen neuer-  
dings nachstehende Artikel hinzugefügt, deren Preise ich, um  
einen schnellen Verkauf zu erzielen, sehr bedeutend herabsetzte.  
**Wollene Damaste, halbseidene Damaste,**  
**Brocettes, bedruckte Lastings, Meubles-**  
**Kattane und Meublesstoffe aller Art.**  
Gustav Markendorf,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

**Fertige Damen-Mäntel,**  
Angorawolle u. Morgenröde neuester Fagon zu billigsten Preisen  
im Damenkleidermagazin von C. F. Stewin, Petersstraße 44.

**Fußdeckenzeuge in Wolle und Leinen, abgepaßte Teppiche,**  
deutsche und englische, empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen  
Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

### Conrad & Consmüller.

## Matrassen in drei Theilen nebst Keilkissen,

mit einem neuen Material gefüllt, welches dem Rosshaar an Elasticität und Weichheit ganz gleichsteht, auch dabei stets  
frei bleibt, offerirt zur Hälfte des Preises der Rosshaar-Matrassen  
das Wüchlermagazin von C. F. Jago, Petersstraße Nr. 42.

## Gummi-Überschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende  
Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebend  
H. Schwenemann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Das Spiegel-Magazin von G. P. Syrutschöck,

Hainstraße, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 2,  
empfehle eine geschmackvolle Auswahl fertiger Pfeiler- und Copia-Spiegel mit Diabazoni- und Baroque-Gold-  
Rahmen zu billigen Preisen.

## Gustav Krentzer, sonst K. Heike,

empfehle das Beste in Stickeren, als: Kragen, Chemisettes, Kammel, Taschen-Lächer, Ballkleider,  
Röcke, so wie Spitzen-Pantillen, alle Arten Schleiter, Stul, Baus, Sardinien, Bittchen, Nögligehänden u. in  
guter Auswahl billigst.

## Ausverkauf

von Kurz- und Galanteriewaaren zu ganz billigen Preisen  
bei  
H. Blumenstengel  
im Barfußgäßchen.

## Conservationsbrillen

für Diejenigen, welche beim Lesen, Schreiben, Nähen, besonders  
des Abends wenig oder nichts erkennen, 15-20  $\text{Rgr}$ . im optischen  
Institut von Julius Habicht, Schloßgasse Nr. 7.

## Johann Maria Farina

aus Cöln a/R., Rheinstraße Nr. 23,  
Lager des echten Cölnischen Wassers für den Engros-  
und einzelnen Verkauf zu Fabrikpreisen  
Neumarkt, grosse Feuerkugel.



## Putz- u. Modewaaren- u. Hutfaçon-Fabrik

von Julius Kirohmer, Hainstr. Nr. 1,  
2. Etage, empfehle das Neueste u. Modernste  
in Hüten u. Häubchen, so wie echte Pariser  
Püsch-Hüte per Duz. 12  $\text{R}$ , Hutfaçon in  
allen Sorten per Duz. von 1  $\text{R}$  5  $\text{Rgr}$  bis 2  $\text{R}$ .

NB. Von mir werden sofort äußerst geschickte Stroh-Näher, so  
wie Lernende in Stroh und Puch gesucht, aber nur solide u. gebil-  
dete Lächer werden berücksichtigt. D. D.

5000 Ellen Napolitaine zu 3  $\text{Rgr}$ .  
3000 Ellen Poil de Chèvre = 3 1/2 =

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern empfehle August  
Leonhardt, Markt, Kaufhalle im früher Paspaloni'schen Gewölbe.

Ortman'sche  
Grube  
Nr. 2.

Ortman'sche  
Grube  
Nr. 2.

empfehlte **Schlichte Medaillonen**  
Gustav Kreutzberg, Post K. Koike.

**Pariser Winter-Filzhüte,**  
Façon Plantour — schwarz und dunkelgrün, em-  
pfehlte billigst

**Gustav Hartmann,**  
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

**Lager von Teppichen u. Fußbedenzeugen,**  
Belours-Blättern und Bordüren

eigener Fabrik zu Lausitz,  
Tischdecken und Reisdecken,  
wollene Schlaf- und Pferdebeden  
bei **Philipp Satz,**  
Markt — Rathhaus — Bühnen Nr. 86 und 87.

**Nr. 9. Markt Nr. 9.**

Großes Lager in Herbst- und Wintermänteln,  
Mantillen, Morgenröden, Angora-Jacken etc. em-  
pfehlte sehr billig **O. Egellag, Schneidermeister.**

Sein vollständig assortirtes Lager von  
**Moderateur-Lampen**

empfehlte zu den billigsten Preisen unter Garantie  
**Pietro S. Sala,**  
Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Domino- und Schachspiele,**

Schachbretter, Spielmarken, Markenträger etc. billigst  
bei **J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Den Herren Maurermeistern und Malern empfehle ich mein  
vollständig assortirtes Lager von Pinseln jeder Art  
zur genügenden Berücksichtigung.  
**Wolff Blauhuth, Hainstraße Nr. 1.**

Puffpulver und Polierschmirgel in Packeten zu 1 und 2  $\mathcal{R}$  ist  
zu haben beim Schleifermstr. **Theodor Wermann, Bosenstr. 8**

**Ein Haus**  
in frequenter Geschäftslage der innern Vorstadt, mit zahlreichen  
Geschäftslocalitäten versehen, welches einen jährlichen Ertrag von  
1800  $\mathcal{R}$  gewährt, ist zu verkaufen.  
**Adv. Alexander Kind, Nicolaisstr., Amtmanns Hof 3 Tr.**

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein seit einer langen Reihe von Jahren renommirt  
bestehendes Tuch- und Modewaarengeschäft  
ist gegen ein disponibles Vermögen von 8 bis  
10,000 Thlr. und zwar unter sehr annehmbaren Be-  
dingungen zu verkaufen. Nähere Mittheilungen werden  
gemacht auf portofreie Anfragen mit der Aufschrift  
S. S. Nr. 3, niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein Tisch- und Schuhwaarengeschäft ist Veränderung halber  
sogleich zu verkaufen. Katharinenstr. 22 im Schuhmachergewölbe.

Die neueste vollständige Ausgabe des Brockhaus'schen Con-  
versations-Lexikons zu dem sehr billigen Preis von 14 Thlr.  
ist zu verkaufen beauftragt  
**Friedrich Schmeckard.**

1 Brockhaus, Conv.-Lex. Neueste Auflage, elegant gebunden,  
ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein Wiener Flügel, stark und gut von  
Ton, Reichstraße Nr. 22 im Gewölbe.

**Verkauf.**

Die Mantillen zu einer vollständigen Doppelfabrik sind für einen  
entsprechenden Preis zu verkaufen und ist das Nähere zu erfahren  
bei **Adv. Pfatenschauer.**

**Ein ganz gut gehende, moderne silberne Cylinderuhr**  
und eine ganz besonders richtig gehende sehr schöne silberne  
Kapseluhre, sehr dauerhaft und daher vorzüglich bei schwerer  
Arbeit ohne Nachtheil zu führen, habe ich jetzt billig zu verkaufen.  
**F. Metlau, Nagayingasse Nr. 16 parterre.**

Zwei bequeme Armlehnhühle sind billig zu verkaufen  
Brühl Nr. 81, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 dauerhafter Divan, Korbhühle, 1 Spiegel,  
1 Tisch, 3 Betten reinliche Betten, Raumbörschen Nr. 24, 1 Tr.

2 Comtoirpulte, 1 K. Ruaberpult, 2 Ledertafeln,  
Regale, 1 Regal mit Schubladen, 1 Schreibtisch, 1 Schrank  
mit Waagehalter und versch. Meubles, Spiegel, Wäschränke,  
Kleiderschränke etc. werden verkauft Böttchergraben Nr. 3.

Ein fast neuer Mahagoni-Divan mit schwarzem, rein wollenem  
Ueberzug ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Verkauf.** Sehr schöne Candelaber sind billig zu verkaufen  
Königsplatz Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen sind 3 Stück Doppelfenster, fast neu, 3 Ellen  
hoch und 46 Zoll breit.

Näheres Reichstraße, Söllers Hof 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind mehrere Doppelfenster Stadt Gotha,  
nach der Promenade heraus 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 Mistbeefenster mit Kasten und Laden.  
Zu erfragen Webergasse Nr. 2 parterre.

Zwei Fuder gute Pflastersteine sind zu verkaufen durch den Haus-  
mann im Hause Nr. 4 auf dem Neumarkt.

**Zu m p f l a n z e n**  
bei der jetzt so günstigen Pflanzzeit empfehle ich sehr starke Doctor-  
firschen-, schwarze Herkirschen- und Schnittkirschenbäume, ebenso  
Birn-, Apfel- und Pflaumenbäume in den besten Sorten, ferner  
roth blühende Kastanien, Kugelakazien, Ahorn und von den so  
bekannten vielmal blühenden Rosen in den mannichfaltigsten Farben  
zu billigen Preisen

**F. Wösch, Kunst- u. Handelsgärtner am bayer. Platz.**

Ich bin heute hier mit einem Fuder gangbarer Äpfel ange-  
kommen und verkaufe solche wegen Mangel an Zeit zu billigstem  
Preis. Stand am Obstmarkt.

**H. Adam aus Altenburg.**

Gute mehrlreiche Kartoffeln  
werden verkauft Brühl Nr. 28 im Gewölbe.

**Ambalema - Cigarren,**

25 Stück 7 1/2  $\mathcal{R}$ , London 25 Stück 10-15  $\mathcal{R}$ , Victoria  
25 Stück 10  $\mathcal{R}$ , Havanna Empress 25 Stück 12  $\mathcal{R}$ , Syl-  
vana 25 Stück 15  $\mathcal{R}$ , empfiehlt

**Julius Wermann, Dresden Straße in Stadt Dresden.**

**Türkischen Rauchtobak** (echt) à 1 1/2  $\mathcal{R}$  pr. S,  
**russischen Juncosff** (echt) à 20  $\mathcal{R}$  pr. S  
offerire ich, um eine größere Partie zu räumen, zu obigen billigen  
Preisen.

**Emil Probst,**

früher Söllier & Co.

**Bohten Jam - Hum** zu 53  $\mathcal{R}$  Tr., unver-  
fälschter und ganz rein im Geschmack; davon ist mir  
aus dem Vorkaufsgeschäft wieder ein Faß frei verblieben, den ich  
daher zu dem ungewöhnlich billigen Preise à Flasche 12  $\mathcal{R}$ , im  
Eimer billiger, verkaufen kann.

**F. Metlau, Nagayingasse Nr. 16 parterre.**

**Präparirtes Kaffee - Pulver**

in 1/2 Pfd. Packeten,  
aus reinem Kaffee bestehend, das Pfund 48  $\mathcal{R}$ , an Wieder-  
käufer mit Rabatt, empfehlenswerth als etwas Vortheilhaftes und Billiges  
**Theodor Sch, Halle'sche Straße Nr. 12.**

**Die 24. und 25. Sendung Austern,**

große Holsteiner und Ostender,  
in Auerhofs Keller von **A. Haupt.**

Leipzig, den 14. November 1855.  
 Sehr schwache Zuckereuten und große Ausfuhr nach Rußland bewirkten eine solche enorme Steigerung, daß von heute an zu folgenden Preisen im Detail verkaufte wird:

Raffinad ff., ausgeschlagen, pr. Pfd.	8 Ngr.
do. „ „ „ „ „ „	7 1/2 Ngr.
Mellis ff. „ „ „ „ „ „	7 „
do. f. „ „ „ „ „ „	6 1/2 „
Raffinad, gestoßen, „ „ „ „ „ „	7 „
Farin ff. weiß „ „ „ „ „ „	6 „
do. gelb „ „ „ „ „ „	5 1/2 „
Candis f. weiß „ „ „ „ „ „	9 „
do. f. braun „ „ „ „ „ „	8 „
Syrup „ „ „ „ „ „	4 1/2 Pf.
Korinthen „ „ „ „ „ „	9 Ngr.
Rosinen „ „ „ „ „ „	5 1/2 Ngr.

## Die ersten Nürnberger Würstel

empfang und empfiehlt

J. Fr. Selbig, Hainstraße Nr. 5, 1 Treppe.

## Frische Holstein., Holland., Helgoländer, Whitstaber u. Natives = Austeru,

frische Schellfische, frischen See = Dorsch,

Rieser Spotten, Kappler Köllinge,

Frankfurt a. M. Bratwürste

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wild. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Annonce.

Zwidau-Schöner Interimscheine werden zu kaufen gesucht von

Reiz & Dreverhoff in Zwidau.

Gesucht wird eine kleine Brückenwaage bis zu 2 Centner mit Gewichten Katharinenstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Gesucht werden 3 bis 5 Doppelfenster, 3 1/4 Ellen hoch und 46 Zoll breit.

Adressen werden unter Nr. 79 in der Expedition d. Bl. angenommen.

Ein kleiner eiserner Ofen mit Kochröhre wird sofort zu kaufen gesucht. Zu erfragen Burgstr. Nr. 19 part.

Gesucht werden 2, auch 4 Stück Doppelfenster, 3 E. hoch, 1 Elle 10 Zoll breit, Brühl Nr. 80, 3 Treppen.

Leere Champagnerflaschen werden zu kaufen gesucht  
 Kloßergasse Nr. 16 parterre.

Ich suche nachstehende Hypotheken:

- 22000  $\text{fl}$  zur ersten Hypothek gegen 4% Zinsen oder 9 bis 11000  $\text{fl}$  zur 2ten Hypothek gegen 5% Zinsen auf ein realberechtigtes Grundstück in einer bedeutenden Provinzialstadt Sachsens. Werth des Grundstücks circa 60000  $\text{fl}$ .
- 7000  $\text{fl}$  zu 4 1/2% Z. gegen erste Hypothek an einem realberechtigten Grundstück in einer Provinzialstadt Sachsens. Kaufpreis 20400  $\text{fl}$ .
- 3000  $\text{fl}$  zu 4 1/2% Z. gegen erste Hypothek an einem Grundstück in Leipzig, 4000  $\text{fl}$  Brandcasse, 723,08 Steuereinheiten.
- 14000  $\text{fl}$  zu 4% gegen erste Hypothek an einem Grundstück in Leipzig, 8000  $\text{fl}$  Brandcasse, 3014,23 St.-E.

Advocat Hermann Simon.

2000 Thlr. werden gegen sehr gute Hypothek gesucht. Hierauf bequillige Adressen unter A. A. 6. bittet man gefälligst in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

20 000 Thlr. sind sofort gegen gute Hypothek auszuliehen und Adressen in der Exped. d. Bl. unter Nr. 82. niederzulegen.

Ein Compadon mit 400 Thlr. Caution wird unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt H. Müller, Dresdner Straße 54.

## Affocie = Besuch.

Zur wenig kostspieligen Einrichtung und ferneren Betreibung einer wenig Platz einnehmenden kleinen Fabrik zu Erzeugung eines zu patentirenden, in allen Fabriken des In- und Auslandes nöthigen, comptanten Artikels wird Jemand als Theilhaber gesucht, der, außer mercantillischen Kenntnissen, successive ein Capital von 5 à 6000 Thlr. einbringen kann. Da Leipzig zur billigen Erlangung des Rohmaterials der im Lande günstigste gelegene Ort ist, so dürfte die Sache die Berücksichtigung einer der großen hiesigen Colonial- oder Materialwaarenhandlungen verdienen, deren Reisende den Debit des Artikels zugleich mit besorgen könnten. Gefällige Offerten unter L. B. Nr. 5 Exped. d. Bl.

\* Einem Copisten, Commis od. dergl. wird i. d. Stadt eine geheizte Schreibstube behufs Aufsicht das. gratis angeboten. Ausführ. Anmeld. werden, „Schreibst.“ bez. post. rest. fr. erbeten.

Zwei Kohlenfahrer, wo möglich mit Wagen, werden gesucht. Näheres zu erfahren Alexanderstraße Nr. 1.

Gesuch. Gelübte Einfasserinnen finden dauernde Beschäftigung bei  
 N. Schenermann.

Gesucht wird für ein adeliges Haus eine Wirthschafterin, welche der feinen Küche vorstehen kann. Näheres bei  
 J. S. Otto, Moritzstraße Nr. 10.

Gesucht wird sogleich eine zuverlässige Aufwärterin für den ganzen Tag Reudniger Straße Nr. 11.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung Frankfurter Straße Nr. 22 im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird von einem hiesigen jungen Bürger Beschäftigung als Schreiber oder Zeichner.

Gefällige Adressen bittet man unter J. C. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein bestens empfohlener militärfreier Commis, der seit 14 Tagen, durch den Verkauf des Geschäfts, seines Postens als Disponent in einer frequenten Materialwaaren-Handlung beraubt und früher Comptoir- und Reifestellen bekleidet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement.

Offerten unter Chiffre A. B. 9. sind in der Expedition d. Bl. geneigtest niederzulegen.

Ein junger thätiger Commis, welcher in einem Detail-Geschäft gelernt hat und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse unter B. H. 10. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein junger Commis, welcher in den Comptoirarbeiten und dem Detailverkauf bewandert ist, sucht am hiesigen Plage baldigst eine Stelle.

Adressen gelangen unter der Chiffre X. Nr. 3 poste restante an den Endenden.

Ein militärfreier, unverheiratheter, mit guten Attesten versehener Mensch von 36 Jahren sucht ein Unterkommen. Auch erbetet sich derselbe, Briefe, Pakete u. s. w. aufs Land für ein Billiges zu tragen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein mit guten Attesten versehener Markthelfer, welcher nöthigenfalls Caution leisten kann, sucht ein derartiges Unterkommen.

Adressen unter A. B. No. 2 bittet man in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Ein Kutscher, der 3 Jahre auf einem Rittergut dient, sucht zum 1. Januar 1856 eine andere Stelle. Er wird sehr gut von seiner Herrschaft empfohlen. Alles Nähere bei  
 C. G. W. Sanger, Erdmannstr. 3, Hintergebäude 1 Tr.

Eine Kellnerstelle wird gesucht durch Herrn Portier Horn, Magdeburger Bahnhof.

Gesuch. Eine anständige Witwe sucht einige Tage in der Woche Arbeit im Ausbessern und etwas Schneidern. Zu erfragen bei Mad. Rehlhose, Neumarkt Nr. 9, im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen wünscht Beschäftigung im Wischnähen. Adressen bittet man Seberstraße Nr. 15 im Hofe 2 Treppen bei Mad. Krüger abzugeben.

**Gesuch.** Ein Mädchen aus Teplitz, das zu jeder Arbeit tüchtig ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Atteste und alles Näheres bei **C. S. S. Sanger, Erdmannstr. 3, Hintergeb. 1 Tr.**

Ein Mädchen aus dem Volgetande, welches gut kochen kann, sucht zum 1. Decbr. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen **Friedrichstraße Nr. 26 im Hofe parterre.**

Ein gebildetes junges Mädchen, geborne Mecklenburgerin, sucht zu Neujahr eine Stelle bei einer alten Dame oder zur Führung einer Wirtschaft; sie ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren und wünscht gern in solchem Hause aufgenommen zu sein, wo sie sich der Familie mit anschließen kann, vorzüglich aber wird auf eine freundliche Behandlung gesehen.

Näheres **Hainstraße Nr. 31 im Schirmgewölbe.**

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. December einen Dienst für alles. Zu erfragen **Dr. Heine's Haus, rechter Flügel eine Treppe links.**

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst. Näheres **Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.**

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen vom Lande, welches mit guten herrschaftlichen Empfehlungen versehen ist, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen **Colonnadenstraße Nr. 2, 2 Treppen bei Herrn Otto.**

Ein ordentl. Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit sogleich oder zum Ersten einen Dienst.

Das Nähere **Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.**

Eine im Kochen gut erfahrene Person von gefesteten Jahren sucht ein passendes Unterkommen.

Näheres **Neukirchhof Nr. 12/13 im Hinterhause 3 Treppen.**

Ein arbeitsames, brauchbares, in der Küche erfahrenes Mädchen sucht Stelle und hat gute Atteste. **Reichstraße 9, im Hofe 2 Tr.**

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Ruhme oder für häusl. Arbeit. Näheres **Hainstr. 3 in der Hausflur.**

**Avis.** Ein junger Kaufmann aus angesehenem Hause beabsichtigt ein sehr angenehmes und elegantes Logis zu beziehen und sich an der guten Beköstigung der betr. Familie zu betheiligen; gesucht wird hierzu noch ein Theilnehmer. Näheres **lange Straße Nr. 20, 1. Etage links.**

**1 großes Gewölbe außer den Messen** wird zu miethen gesucht **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Zu miethen gesucht wird zur Anlage einer Fabrik in der innern Vorstadt ein geräumiges Parterrelocal nebst Niederlagen und Böden. Offerten erbittet man sich unter Chiffre **A. L.** in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird bis Weihnachten ein kleines Familienlogis im Preise von 24—32 Thlr. Adressen bittet man abzugeben große **Fleischergasse Nr. 16 im Gewölbe.**

Gesucht wird ein Familienlogis, jetzt oder zu Weihnachten zu beziehen, im Preise von 100 bis 110  $\text{fl}$ , parterre oder erste Etage, in der innern Stadt oder innern Vorstadt gelegen.

Offerten beliebe man in der **Katharinenstraße Nr. 25 im Meubleur-Geschäft** abzugeben.

Gesucht wird in einer gesunden freien Lage eine freundliche Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vorzugsweise mit Garten. Offerten werden mit Angabe des Mietpreises unter **J. W.** bei der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines ausmeubliertes Stübchen mit Bett, Preis 20—24  $\text{fl}$ , in der Stadt. Adressen beliebe man unter **W. H.** in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein unverheirateter Mann sucht sofort oder 1. December ein kleines Logis oder als Astermiether Stube mit Kammer, unmeubliert, im Preise von 20—30  $\text{fl}$ . Adressen werden erbeten **Georgenstraße Nr. 5 in der Buchbinderei von Rad. Krause.**

Gesucht wird von einem pünktlichen Frauenzimmer ein meubliertes, elegantes Stübchen im Preise von 20—22 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben **Barfußgäßchen Nr. 3 parterre.**

**Meubles-Vermietung.** Meubles zu vollständigen Zimmern, so wie auch einzelne Stücke, als: Divans, Secretaire, Tische, Spiegel, Chiffonniere, Servanten, Commoden, Waschtische, Bettstellen u. s. w. in Mahagoni und Kirschbaum werden vertriehen **Gewandgäßchen 1, 2 Tr.**

## Gewölbe-Vermietung.

Ein ziemlich in Mitte der **Petersstraße** gelegenes helles Parterre-Gewölbe ist von Ostern künftigen Jahres ab zu einem verhältnismäßig billigen Preise zu vermieten. — Nähere Auskunft hierüber wird **Herr J. G. Silber im Dirsch, Petersstraße Nr. 30,** zu ertheilen die Güte haben.

Zu vermieten. Eine große trockene Niederlage auf dem Gute des Herrn **Schimmel am Flossplatz** ist sofort billig zu vermieten. Nähere Auskunft bei **F. Wolckmar** (neben der Post).

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu Weihnachten. Das Nähere **Poststraße Nr. 8 parterre** zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich oder Weihnachten beziehbar ist ein Familienlogis, für den Preis von 80  $\text{fl}$  per anno, auf der **Windmühlenstraße Nr. 29, 1 Treppe hoch. E. Brauer.**

## Sarçonlogis-Vermietung.

Zwei fein meublirte Zimmer mit Promenaden-Aussicht sind einzeln oder zusammen zu vermieten **Obstmarkt- und Mühlgassen-Ecke Nr. 5, 2. Etage.**

## Vermietung.

Zwei elegant meublirte Zimmer erster Etage, in einer der schönsten Strassen neben der Promenade gelegen, sind sofort zu vermieten; auch kann dabei ein Instrument zur Benutzung mit überlassen werden. — Näheres **Brühl No. 11, erste Etage.**

## Zu vermieten

ist pr. 1. December eine freundliche, gut meublirte Stube nach vorn heraus

**lange Straße Nr. 15, 1 Treppe.**

**Tauchaer Straße Nr. 18b, 1. Etage, Commerseite,** sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubles, den 1. Decbr. oder 1. Januar zu vermieten.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein elegantes Herren-Logis, meublirt oder unmeublirt. Nähere Auskunft ertheilt **Herr Carl Schubert, Reichstraße Nr. 15.**

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. December zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube

**Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, meßfrei, an einen Herrn, kleine **Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen.**

Zu vermieten ist sogleich eine heizbare Stube mit separatem Eingang, an 2 Herren, kleine **Burggasse Nr. 6, 4 Etage.**

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen im schwarzen Rad, Hof 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei schöne Stuben in Reichels Garten, alter Hof **Nr. 5, 2 Treppen rechts bei Frischke.**

Zu vermieten ist vom 1. December an eine meublirte Stube nebst Kammer **Petersstraße** in den drei Rosen im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven vorn heraus an einen ledigen Herrn, sogleich zu beziehen, **Barfußgäßchen 3, 3 Tr.**

Zu vermieten ist den 1. Decbr. eine meublirte Stube mit Alkoven **Hainstraße Nr. 28, 3. Etage** vorn herauf.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Decbr. eine große, gut meublirte Stube **Rosenstraße Nr. 4, 1. Etage.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Alkoven mit separatem Eingang; auch sind daselbst **Schlafstellen zu vermieten, Brühl Nr. 30, 3. Etage.**

Ein anständig meublirtes Sarçon-Logis, bestehend aus Stube und Kammer, ist sogleich oder zum 1. December zu vermieten **Schützenstraße Nr. 27, 3. Etage.**

Ein freundliches, ausmeubliertes Stübchen vorn heraus, mit oder auch ohne Bett, für einen Herrn, sogleich zu beziehen, ist zu vermieten  
 Querstraße Nr. 29, rechts eine Treppe.

Eine freundl. gelegene meubl. Stube ist für einen Herrn Beamten oder Herrn v. d. Handl. zu vermieten lange Str. 18, 2 Tr.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafstube in angenehmer Lage ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres bei Herrn Fr. Kist, Frankfurter Straße.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Neumarkt Nr. 29 im Hofe eine Treppe.

Offen ist an einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Zeiger Straße Nr. 16, 2 Treppen bei Dürr.

Offen sind Schlafstellen für 1 oder 2 solide Mädchen bei einer kinderlosen Witwe im Brühl Nr. 47 im Hofe parterre.

Offen sind einige Schlafstellen in Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen bei Frischke.

## Großer Kuchengarten.

Heute Abend Gänsebraten und Schweinsknöchelchen mit Klößen u. div. Obst- und Kaffeekuchen, echt Bairisches von Kurz und feines Lagerbier.  
 C. Martin.

## Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Nachmittag Speckkuchen.

Drei Lilien in Meudnis. Heute Abend Speckkuchen. Hahn.

Staudens Ruhe in Meudnis. Heute Abend 6 1/2 Uhr Speckkuchen u.  
 Franz Klopffsch.

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen u. er-  
 gebenst ein C. Wolf.

## Wölblings Keller.

Küchen-Zettel für heute Abend 6 1/2 Uhr: Roastbeef, Lende mit Madra-Sauce, Karpfen polnisch mit Weintraut, Beefsteak mit Kartoffeln, diverse Salate und Compots.

## Bairische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend Gänsebraten mit Rothkraut, so wie Mockturtle-Suppe, vorzüglich schön, empfiehlt  
 F. Wobius.

Heute Abend ladet zu Sauer-Rinderbraten mit Klößen nebst einem feinen Glas Lagerbier & Töpfchen 18 N., „Kauscher“ Apfelswein & Flasche 2 1/2 N. und altem Apfelswein & Flasche 3 1/2 N. Emmerich Kaltschmidt, Klosterstraße Nr. 7.

## Wells Rheinische Restauration.

Heute Abend Wurstsuppe, frische Blut- und Leberwurst.

Zu Schweinsknöchelchen und Klößen heute Abend und morgen zum Schlachtfest, so wie zu ausgezeichnetem Münchener Bier ladet ergebenst ein  
 Görsch, Burgstraße Nr. 21, Münchener Bierhalle.

## Plenz' bairische Bierstube. Heute Schlachtfest.

Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends feische Wurst und Suppe, so wie Bratwurst mit Sauerkraut. Auch ist Abends die mit Gas beleuchtete erste Stage wieder geöffnet.

Heute Schlachtfest! Früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. feische Wurst und Suppe (Lager- und andere Biere ff) bei  
 Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, früh ladet zu Wellfleisch, von Mittag an zu Bratwurst, frischer Leber- und Blutwurst und Wurstsuppe ergebenst ein  
 C. Saake, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannstr. Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
 G. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.

Wartburg. Heute Abend Bratwurst mit Sauerkraut, so wie Lopsbraten mit Klößen u. f. w. empfiehlt ergebenst  
 W. Renn.

Morgen Schlachtfest im „schwarzen Rad“ bei J. G. Botte.

## Kränzchen der vereinigten Knopfmacher

Sonnabend den 17. Nov. im Colosseum, wozu Kollegen und Freunde eingeladen werden und können ihre Billets bei Hrn. Prager im Colosseum in Empfang nehmen. D. B.

## Schladitz.

Montag den 19. November zu Kirmeß und Dienstag den 20. Nov. zu Concert und Ball ladet freundlich ein  
 D. Graf, Salmisch.

## Stadt Braunschweig.

Ergebenste Einladung

## zum Einzugschmaus

heute Donnerstag den 15. November.  
 F. W. Gebue.

## Morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei

Zu einem guten Mittagstisch (à Port. 3/2) ladet ergebenst ein  
Sotife, Prager, Burgstraße Nr. 25.

## Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Hasenbraten mit Rothkraut;

es ladet hierdurch ergebenst ein  
E. Quente, Petersstraße Nr. 25.

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend Rinderschweif mit Sauce pikant.

## Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

Carl Sand, Poststr. 10.

Heute Donnerstag Schlachtfest bei  
C. J. Engert, Mühlgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei  
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
E. verm. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Berger's Restauration, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend Pöfelschweinshöchelchen mit Klößen und Meerrettig; altes Lügchenaer und Waldschlöschchen-Bier, wozu ich freundlich einlade.  
Joseph Berger.

## Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Zugleich empfehle ich einen prästigen Mittagstisch.  
Altes Baiersches und Lagerbier ff.

S. W. C. Carius in Stadt Ralmedy,  
Ritterstraße Nr. 39.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen in der Döllinger  
Sofenstube im blauen Hirt, Nicolaistraße Nr. 31. A. Wane.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen, wozu freundlichst einladet  
J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute früh von 8 Uhr an Speckluchen, wozu ergebenst einladet  
F. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.

## Gasthof zur goldnen Laute.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst eingeladen wird.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
Denke in Reichels Garten.

## Verloren.

Am 25. oder 26. September Abends wurde ein kleines Packet, enthaltend 2 Paq. Foulards (oder Lächer) verloren. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, indem darauf ein Verdacht beruht, dasselbe gegen angemessene Belohnung bei Rad. Goldschmidt, Grimma'sche Straße Nr. 10, abzugeben.

## 5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde auf dem Wege von Hänichen bis nach Leipzig eine große gelbe lederne Geldtasche mit Schlüssel zum Verschließen, enthaltend circa 20—25  $\text{R}$  in Cassen-Anw. und mehrere für den Finder werthlose Papiere. Man bittet, diese Tasche gegen obige Belohnung auf dem Comptoir von J. S. Schlobach jun., Thomasmühle abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend ein Kinderstiefel, neu besohlt. Gegen Belohnung abzug. bei Hrn. Amus, Johannisg. 28.

## Eine gute Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, welcher einen Pinscher, kraushaarig, schwarz, mit weißer Brust und mit Lederhalsband, worauf der Name des Eigenthümers und Steuernummer 484 versehen, der seit dem 1. Novbr. abhanden gekommen ist, zurückbringt, oder über dessen Verbleib Auskunft gibt Markt Nr. 11 im Gewölbe.

Ein Silbergrauer Jagdhund, auf den Namen „Chasseur“ hörend, hat sich verlaufen, und bittet man, selbigen gegen gute Belohnung zurück zu bringen auf das Böhme'sche Gut in Connewitz.

Ein junger schwarzer Kettenhund mit dem Steuerzeichen Nr. 387 hat sich seit dem Sonntage verlaufen und wird derselbe beim Hausmann Nicolaistraße Nr. 39/555 abzugeben gebeten.

Gefunden worden ist den 12. d. M. in meinem Verkauflocal eine Broche. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie in Empfang nehmen.  
A. Schenermann,  
Kaufhalle am Markt, Gewölbe 29.

## Make money?

Der Vorstand des Schillervereins gab unentgeltlich zur Feier des 11. November einhundert und drei und achtzig Billete aus, worunter auch zwei an die geehrte Redaction des Tageblattes\*). Die Mitglieder des Schillervereins, deren Zahl seit 1850 von 65 auf 191 gestiegen ist, erhalten nach früheren Bestimmungen ohne Bezahlung jedes 2 Eintrittskarten; ausgegeben wurden an sie 382 Billete. Fünfhundert fünf und sechzig Personen hatten freien Zutritt. Heißt dies: make money? — Am 9 Mai d. J. war die Filer- für Alle unentgeltlich. Denen, welche Tafelbillete nahmen, mußten doch auch Eintrittskarten gegeben werden! Der Verkauf einzelner Billete zur akademischen Feier an Nichtmitglieder wurde, als der Andrang sich herausstellte, eingehalten, und einer großen Anzahl, nicht ohne Bedauern, der Zutritt verweigert. Der Betrag endlich derjenigen Billete, welche zurückgebracht worden sind, ist ohne Weigerung zurückgezahlt worden. Heißt dies: make money?

Den Saal des Hotel de Pologne, in welchem Ton und Wort deutlich verstanden wird, mit einem andern zu vertauschen, mußte ungeeignet erscheinen. In künftigen Fällen einer Ueberfüllung vorzubeugen, wird der Vorstand sich gewiß angelegen sein lassen.

Ein Vorstandsmitglied des Schillervereins.

\*) Ja, wir haben ohne unser Zuthun zwei Billets zur Festfeier zugesendet erhalten. Davon haben wir das eine Herrn Gleich gegeben und das andere so benutzt, daß wir gar nicht in die Gefahr kommen konnten, wie dieser weder etwas zu hören, noch zu sehen.

Die Red.

Junge Leute israelitischer Confession, welche im Gesange gelübt sind und in den Synagogenchor einzutreten geneigt sind, werden ersucht, sich bei dem Herrn Cantor Weisler Montag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 4 und 5 Uhr in der neuen Synagoge zu melden. Leipzig, den 14. November 1855.

Der Vorstand der israelitischen Gemeinde.

Der Unterzeichnete kann Schießlehdhabern eine neue Erfindung nachweisen, durch welche es unmöglich ist, daß der Ladestock mit hinausgeschossen wird.  
Wortig.

Die letzte Aufführung von „Kabale und Liebe“ war eine so vorzügliche, daß Herr Director Wisling durch eine baldige Wiederholung des Stückes den Dank vieler Theaterfreunde sich erwerben würde.

Herr Director Buscholdt wird ersucht, im nächsten Freitag-Concert im Schweizerhäuschen die „Tell-Duverture“ mit zur Aufführung zu bringen.

Unserm Freund Leopold zu seinem heutigen Wiegensfeste die herzlichsten Glückwünsche.  
L. S. - F.

Die gestern vollzogene eheliche Verbindung unserer Tochter Ida mit dem Kaufmann Herrn Ewald Bonhoff in Meerane zeiget fast jeder besondern Meldung lieben Verwandten und Freunden hierdurch an  
Leipzig, den 15. November 1855.

Carl Groß,  
Minna Groß, geb. Rieth.

Bei ihrer Abreise empfehlen sich  
Ewald Bonhoff,  
Ida Bonhoff, geb. Groß.

**Adolph Herrmann,**  
**Emilie Herrmann, geb. Berend.**  
Leipzig und Hamburg, am 11. November 1855.

In der Blüthe seiner Jahre nach heute unser Comis,  
Herr **Eugo Pöller** von hier,  
seit fast 10 Jahren unser treuer, tüchtiger Mitarbeiter. Wir wer-  
den ihm ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.  
Leipzig, am 14. November 1855.

**Berger & Voigt.**

Nach längerem Leiden verschied zu einem besseren Leben heute Vor-  
mittag 7/11 Uhr im Alter von 35 Jahren unser guter Sohn,  
Bruder und Schwager, **Louis Wilhelm Bredow**, Reisender  
im Hause der Herren **Niedel, Volkmann & Co.**  
Wer von seinen Freunden ihm die letzte Ehre erweisen will, wird  
gebeten, sich Sonnabend früh halb 8 Uhr in der Restauration des  
Herrn **Joseph Bickert** einzufinden.

Heute Vormittag entschlief sanft nach längerem Leiden unser innigst  
geliebter Sohn, Bruder und Schwager, **Louis Wilhelm Bredow**, in seinem 35.  
vollendetem 25. Jahre. Ihn liebreichenden Verwandten und Freun-  
den widmet diese traurige Anzeige  
die tiefbetrübte Familie **Pöller.**  
Leipzig, den 14. November 1855.

Allen denen, welche das Grab unserer geliebten Dahingeshie-  
benen so reich mit Blumen geschmückt und während der letzten  
Tage so voller Theilnahme gegen uns waren, so wie Ihnen, ver-  
ehrteste Herren, die Sie Ihre Liebe und Achtung zu ihr durch  
einen erhabenden Gesang am Grabe bewiesen, sprechen wir, zu-  
gleich im Namen der übrigen Hinterlassenen, unsern innigsten  
Dank hiermit aus.

Leipzig, den 14. November 1855.

**Ernst Ludwig Gebhardt.**  
**Moritz Edmund Porthe.**

## L. Lehrer = Verein.

Sigung: Freitag den 16. November 7 Uhr. Tagesordnung: Vortrag  
über die Methode des element. latein. Unterrichts.  
Dr. **C. Bornemann**, d. 3. Vorf.

Die Mitglieder der **Stelt'schen Kranken- und Leichen-Commun** werden ergebenst eingeladen, sich  
zu einer General-Versammlung in der **Senke'schen Restauration** in Reichels Garten einzufinden.  
Sonntag den 18. November d. J. punct 3 Uhr  
**Wilh. Freygang**, d. 3. Cassier.

## Die Vorträge für Frauen,

in diesem Winterhalbjahre vorzugsweise naturwissenschaftlicher Art (physikalische, chemische, botanische, geologische und anthropologische),  
beginnen **Mittwoch den 21. November um 4 Uhr** (in der Centralhalle) und werden **Mittwochs und Freitags** von 4 bis  
5 Uhr gehalten.  
Dr. **Sirzel.** Dr. **Bod.**

Die **nationalökonomischen Vorlesungen** finden von jetzt im kleinen **Gewandhaussaal** statt und werden  
die **geehrten Herren Theilnehmer** ersucht, ihre **Entréekarten** behufs des Vorweises mitzubringen.

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Königsplatz Nr. 6).**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11-12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: **Rudeln mit Rindfleisch.**

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- |  |  |   |
|--|--|---|
| Arndt, Kfm. aus Wien, Hotel de Prusse.           | Holle, Kfm. aus Bremen, Hotel de Pologne.        | Reuhof, Exped. aus Dresden, Stadt Breslau.      |
| Kron, Buchb. a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.     | Heslein, Kfm. a. Bamberg.                        | v. Dypel, Generalmajor a. D. a. Dresden, Münch- |
| v. Ritter, Prinzessin a. Hannover, S. de Bav.    | Hoffmann, Steuermann a. Hamburg, und             | ner Hof.  |
| Brückmann, Kfm. a. Köln.                         | Hartmann, Frl. a. Berlin, Stadt Nürnberg.        | Ponikau, Kfm. a. Gitter, grüner Baum.           |
| Balbiano, Kunst a. Paris,                        | Halter, Kfm. a. Hildesheim, Hotel de Prusse.     | Reidner, Ingen. a. München, schwarzes Kreuz.    |
| Blad, Kfm. a. Rheims, und                        | Kirschhövel, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.         | Philipp, Propr. a. Hannover, und                |
| Bodmer, Fabr. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.     | Kauischer, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Berlin.   | Pfeiffer, D. med. a. Alexanderbad, Hotel de     |
| Bauer, Kfm. a. Franck. a/M., und                 | Kleinschüd, Beamter a. Dresden, St. Breslau.     | Baviere.  |
| Beadir, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.              | Kunz, Kfm. a. Hannover.                          | Raumer, Kfm. a. Pichlestein, blaues Hof.        |
| Behr, Kfm. a. Grimmschau, goldner Elephant.      | Kranz, Kfm. a. Reichenbach, und                  | Remisch, Kfm. a. Nürnberg, und                  |
| Böhme, Kfm. a. Wdlich, goldner Hahn.             | Karlson, Stud. a. Kiel, Palmbaum.                | Rawitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.         |
| Bernhardt, D. med. a. Orléans, S. de Pologne.    | Koch, Kfm. a. Schneeberg.                        | Scheele, Adv. a. Dresden, Stadt Dresden.        |
| Berger, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien.             | Kesselring, Buchb. a. Hildburghausen, und        | Schneider, Registrator a. Delitzsch, Hamb. Hof. |
| Basani, Conditor a. Helsingfors, St. London.     | Kessel, Kfm. a. Franck. a/M., St. Hamburg.       | Schuster, Kfm. a. Königsberg, S. de Pologne.    |
| Clermont, Kfm. a. Namur, blaues Hof.             | Kaufied, Fabr. a. Reutaus, Stadt Frankfurt.      | Sauß, Kfm. a. München, Stadt Wien.              |
| Cohn, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.                  | Kraus, Adv. a. Beutelsdorf, schwarzes Kreuz.     | Schwarz, Fabr. a. Dessau, und                   |
| v. Dessau, Reisender a. Rudin, und               | Knauth, Pastor a. Otterwisch, grüner Baum.       | Staub, Frau a. Bamberg, und                     |
| Deq, Propr. a. Odeß, Hotel de Baviere.           | Kirschbaum, Kfm. a. Neerane, Stadt London.       | Schmüler, Goldschl. a. Nürnberg, schw. Kreuz.   |
| du Dohne, Graf, Adv. a. Finkenhein, St. Rom.     | Königsberger, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.     | Schmwing, Kfm. a. Plauen, und                   |
| Drischer, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.       | Luge, Frau a. Gottbus, Stadt Nürnberg.           | Schnabel, Frau a. Altenburg, Rauchwarenhalle.   |
| Dascalisco, Stud. a. Berlin, schwarzes Kreuz.    | Lindenthal, Kfm. a. Franck. a/M., und            | Schweib, Adv. a. Wdlich, Hotel de Prusse.       |
| Erbacher, Kfm. a. Wilhermsdorf, goldnes Sieb.    | Löffler, Kfm. a. Oetz, Stadt Hamburg.            | Schulenburg, Just. a. Magdeburg, und            |
| Gibbs, Insp. a. Serbisch, Stadt Rom.             | v. Lämle, Banq. a. Prag, schwarzes Kreuz.        | v. Schönfeld, Landroth a. Löbnitz, Palmbaum.    |
| Göckel, Frau, Modist. a. Berlin, St. Breslau.    | Lachorowsky, Graf a. Wien, Hotel de Baviere.     | Sigenshof, Kfm. a. Zerbst, blaues Hof.          |
| Graff, Fabr. a. Eßben, Stadt Berlin.             | Levy, Kfm. a. Breslau, und                       | Littelbach, Ingen. a. Grimma, Stadt Rom.        |
| v. Grillisch, Domherr a. Stendorf, Münch. Hof.   | Lippmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.            | v. Thallwitz, Oberforstmr. a. Merseburg, Stadt  |
| Heidmann, Beamter a. Plön, und                   | Mobrach, Kfm. a. Schneeberg, Palmbaum.           | Dresden.  |
| Freudenfeld, Kfm. a. Franck. a/M., St. Nürnberg. | Mayer, Regoc. a. Wien, Stadt Breslau.            | Vogeler, Kfm. a. Gera, Stadt Nürnberg.          |
| Frige, Schiffseign. a. Locheim, St. Dresden.     | Mayer, Kfm. a. Blotho,                           | Wollner, Frl. a. Rugsburg, Stadt Wien.          |
| Fischer, Lehrer a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.  | Michaelis, Kfm. a. Hannover, und                 | v. Weil, Rent. a. Riesa, Münchener Hof.         |
| Fischer, Lehrer a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.  | Maurer, Kfm. a. Lehr, Hotel de Baviere.          | Weyrach, Kfm. a. Franck. a/M., und              |
| Fischer, Lehrer a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.  | Maurer, Ingen. a. Dresden, schwarzes Kreuz.      | Will, Stud. a. Heidelberg, Hotel de Baviere.    |
| Fischer, Lehrer a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.  | Mittelpfey, Musikdir. a. Erlangen, St. Nürnberg. | Witzel, Kfm. a. Braunschweig,                   |
| Fischer, Lehrer a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.  | Müller, Sänger a. Wien, Stadt Wien.              | Winter, Kfm. a. Warschau, und                   |
| Fischer, Lehrer a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.  | Moldenhauer, Kfm. a. Gernrode, St. Dresden.      | Wadentin, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.            |
| Fischer, Lehrer a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.  | Miltsche, Porzellanbrecher a. Blankenhain, und   | Weiser, Kfm. a. Plönitz, Stadt Köln.            |
| Fischer, Lehrer a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.  | Reiff Spielwaarenfabr. a. Nürnberg, schw. Kreuz. | Zöhrig, Fabr. a. Heitenheim, Hotel de Prusse.   |
| Fischer, Lehrer a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.  | Nicolas, Apoth. a. Gärtn, Stadt Berlin.          | v. Zerbst, Adv. a. Dessau, St. Dresden.         |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Geymel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Voigt.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.